



Kurz Geschichte des Botanischen Gartens Chemnitz

- 1897** Beschluss zum Bau eines Zentralschulgartens der städtischen Kollegien
- 1898/99** Bau des Gartens nach Gestaltungsplänen von Otto Werner, dem Direktor der städtischen Anlagen und Promenaden und nach Pflanzenplänen von Paul Säurisch, Schuldirektor und Autor mehrerer botanischer Lehrbücher, z.B.
„Im Walde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt,
„Auf dem Felde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Das Feld“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Auf dem Felde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Wiese und Hang“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Im Gewässer“ – Bilder aus der Pflanzenwelt Wunderlich
„In vorgeschichtlicher Zeit“ – Bilder aus der Pflanzenwelt,
alle Bücher in Leipzig zwischen 1905 bis 1909 erschienen, Verlag Ernst Wunderlich.
- Der Zentralschulgarten wurde am Rande des Kuchwaldes an der Leipziger Straße angelegt und umfasst eine Fläche von rund einem Hektar. (Erster Schulgärtner war Herr Hensel).
 Beachtenswerte Leistung des Gartens:
 1899 wurden an 23 Schulanstalten 98 Arten in 660 Posten abgegeben
 1903 wurden an 37 Schulanstalten 460 Arten in 10310 Posten angeliefert.
 (Welcher Lehrer kennt heute noch 460 Pflanzenarten?)
- Im westlichen Teil der Anlage ist aus den Pflanzplänen ersichtlich, dass auf Beeten die verschiedensten Pflanzen für die Schulen gezogen wurden, während im östlichen Teil Biotope verschiedener Pflanzengruppierungen an einen Landschaftspark angelehnt, gestaltet wurden. Aus diesem Teil sind mit großer Wahrscheinlichkeit eine Traubeneiche und eine Eibe erhalten.
- Weiterhin bemerkenswert für die damalige Zeit ist die Anlage von biologischen Themenbeeten, wie Schutzeinrichtungen gegen Tierfraß, Übertragung des Pollens durch Wind oder Insekten u.a
- 1901** Eröffnung für das Publikum, Eintrittszeiten siehe Bild oben von früh 7 bis abends 6 Uhr, ab 1903 auch am Sonntag.
- 1906** An 46 Schulen wurden 615 Arten in 17246 Posten geliefert.
- 1933** Verbreiterung der Leipziger Straße, der Garten muss 1600 m² Land abtreten, welches durch ein gleiches Stück an der Westseite ersetzt wurde.
- 1934** Bau einer Wasserleitung zum Steingarten und eines kleinen Gewächshauses
- 1937** (1939 andere Quelle) Bau eines massiven Schulraumes in Verbindung mit Forstpflanzengarten (heute Vivarium)
- 1938** neues Verwaltungshäuschen mit Arbeits- und Tagungsräumen für Gärtner, Entschlammung des Teiches und Anlage eines Moorbeetes.
- 1938** 40jähriges Jubiläum gewürdigt im Chemnitzer Tageblatt am 26. Juni; Botanischer Schulgarten ist Vorbild für andere Schulgärten in Deutschland.

- 1939** Öffnungszeiten 1939, wochentags von 7 bis 17 Uhr und sonntags von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr
- 1945** Kriegsschäden, die erst in den fünfziger Jahren repariert wurden (Einschlagskrater durch US-Artillerie, Gewächshaus zerstört)
- 1947** Einstellung von Günther Lindemuth als Gärtner, der bis nach 1990 den Garten als Gärtnermeister wesentlich gestaltet und entwickelt hat
- 1947** Schönfelder Obergartendirektor, Wiederaufbau des Gewächshauses, Zentralschulgarten gehört der Garten- und Parkverwaltung Chemnitz
- Ca.1948** Anpflanzung des Ginkgos im Alpinum, Erweiterung des Geländes auf 1,7 ha
- 1953** neue Beetanlagen entstehen/ Öffnungszeiten 15. Mai bis 15. September:
Mo.-Sa.: 7 – 16:30 Uhr / So.: 10 – 12 Uhr

Zu wissenschaftlichen Leitern wurden Oberlehrer Ihle, Oberlehrer Lachmann und Lehrer Hertel verpflichtet. Bestrebungen den Garten nach natürlichen Pflanzengesellschaften einzurichten, zum Beispiel herzynische Flora, Steppenflora, Auenwald, Heide

- 1955** Gründung der Station Junger Naturforscher, weil botanischer Schulgarten nicht mehr in der Lage war, entscheidenden Einfluss auf die Erziehung und Bildung der jungen Generation zu nehmen, erster Leiter kurzzeitig Wolfgang Bauer, späterer Leiter des Zentralschulgartens Mitte/Nord, erste Arbeitsgemeinschaften
Leiter Lehrer Werner Dimmel, es sind 3 Lehrer im Einsatz.
Beginn der Umgestaltung der Gartenflächen unter den Gesichtspunkten der Lehrplananforderungen (Fruchtfolgen, Gemüsepflanzen, Pflanzenfamilien)
- 1956/57** Erste Tierhaltung- Singvögel, Turmfalke, Waldkauz, später Kaninchen, Hühner, Enten, Schafe.
- 1964/65** Pflanzung der Urweltmammutbäume und der Butternuss.
- 1972** Klaus Lindner neuer Leiter, über 25 Arbeitsgemeinschaften treffen sich jede Woche.
- 1974** Bau des neuen Hauptgebäudes nach Verzögerung mangels Baumaterial.
- 1975** Übergabe des neuen Hauptgebäudes mit 3 Schulungsräumen und den kompletten Verwaltungsräumen.
- 1975** Bau einer Jagdhütte (Freizeitkomplex)
- 1975** Einstellung der Straßenbahnlinie nach Borna über Leipziger Straße.
- 1977** aus einem Gemüsehaus entsteht ein Sukkulenten- und Tropenhaus mit exotischen Vögeln.
- 1978** Verleihung des Namens „Ernst Haeckel“.
- 1986-88** umfangreiche Erweiterungsarbeiten. (Spielplätze, Pferdehaltung)
- 1955-79** Bemühungen von Gartenarchitekten, Pädagogen und Hobbygärtnern einen Botanischen Garten der Stadt Chemnitz zu gründen.
- 1979** Konzeption „Botanischer Garten im Crimmitschauer Wald“ von Karl Wienke, Ulrich Schuster und Gerd Stopp entwickelt
- 1980-89** breite Unterstützung dieser Konzeption.
- 19.1.1989** Beschluss zum Aufbau eines Botanischen Gartens zur Darstellung mitteleuropäischer Flora in Form naturnaher Gestaltung von natürlichen Pflanzengesellschaften.
- 5.10.1989** Grundsteinlegung
- 1991** Umprofilierung der „Station Junger Naturforscher“ zum Schulbiologenzentrum
- Ab 1991** Beginn mit dem Bau des geplanten Alpinums hinter dem Aquarienhaus.

- Ab 1992** Bau des „Bergsees“, Beginn der Arbeiten Erlengrund, Beginn der Arbeiten an Steppenhügel, Heidenflächen, Düne usw.
- 7.3.1992** Einweihung des Naturschutzzentrums im Botanischen Garten.
- 1992** Der Botanische Garten Chemnitz beginnt sich am internationalen Saatgut-tausch der Botanischen Gärten zu beteiligen.(heute über 300 Partner weltweit) Jährlich werden etwa 3600 Portionen Saatgut verschickt.
- 20.12.1995** Bekanntgabe der Vereinigung der drei Umwelteinrichtungen und des Zentralschulgartens durch den Bürgermeister Dr. Seifert in der Presse.
- 1.5.1996** Zusammenführung der Einrichtungen unter dem Namen : „Botanischer Garten Chemnitz/ Schulbiologie- u. Naturschutzzentrum“
Leitung: Garten-,Friedhofs- und Forstamt Chemnitz, Sachgebietsleiter U. Schuster.
Die Einrichtung umfasst jetzt 12,3 ha Fläche, die kurz darauf zur Erwerb von Grundstücken an der Leipziger Straße auf 13,4 ha anwächst.
- 29.6.1996** Einweihung des Tastpfades und des neu gestalteten Spielplatzes durch den Umweltdezernenten Dr. Bochmann.
- 1997/98** Abbruch der alten Gewächshausanlage und Bau des heutigen Komplexes Kalthaus/ Anzuchthaus.
- 16.10.1998** Feiern anlässlich 100 Jahre Botanischer Garten Chemnitz. Aus diesem Anlass wird der neugestaltete Gewächshauskomplex (zunächst unterteilt in Tropen- und Sukkulantenhaus) durch die Gattin des Ex- Bundeskanzlers H. Schmidt, Frau Prof. Loki Schmidt eingeweiht, Die erste Orchideenschau findet statt.
- 1999** Erste Schmetterlingsschau.
- 2000/01** Bau des neuen Tropenhauses.
- Dez.2002** Einweihung des Tropenhauses.
- Juni 2003** Erste Kakteenausstellung.
- Okt.2004** Erste Kanarienausstellung.
- März 2005** Erste Orchideenschau im neuen Tropenhaus.
- Sept.2005** Die Fördervereine Schulbiologiezentrum Chemnitz e.V. und Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V. gehen mit der Stadt Chemnitz eine vertragliche Bindung ein. Ab sofort werden durch sie alle Kosten der Tierhaltung im Botanischen Garten übernommen. Damit erscheint die Gefahr der Abschaffung der Tiere aus Kostengründen gebannt.
- 2005** In der Jahressumme wird erstmalig eine Zahl von über 60.000 Besuchern gezählt.
- 2005** Bau des Kleinkinderspielplatzes.
- 2007** Bau des neuen Ziegenstalles als erste Tierunterkunft in modernem Zuschnitt Dieser und weitere Um- bzw. Neubauten werden zum größten Teil aus den Spendengeldern der Besucher finanziert
- März 2008** Erste Chemnitzer Kamelien Schau.
- 2008** Der Garten feiert sein 110-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist das Zentrale Kinderfest „Afrikatage im Botanischen Garten“ vom 30.05 bis 01.06. Die Oberbürgermeisterin bekennt sich öffentlich zum Botanischen Garten unter der Trägerschaft der Stadtverwaltung. Damit sind die Pläne zur Ausgliederung und ggf. Übergabe durch das Klinikum Chemnitz gGmbH vom Tisch

- 2010** Im Zuge von geplanten finanziellen Einsparungen besteht die Gefahr, dass der Botanische Garten nicht mehr unterhalten werden kann und damit geschlossen werden muss. Eine, von den Vereinen organisierte Unterschriftenaktion erbringt in kürzester Zeit über 40.000 Stimmen gegen dieses Vorhaben, die Verwaltung muss einlenken
- 2012** Die geplante Entgeltordnung wird gekippt. Auch in Zukunft bleibt der Garten für alle Besucher/ innen entgeltfrei
- 31.12.2012** Der langjährige Leiter der Einrichtung U. Schuster geht in Ruhestand und wird durch den bisherigen gärtner. Leiter ersetzt
- Ab 2013** Der Tag der Imkerei wird zum Besuchermagnet
- 2013/14** Bau des neuen Eingangsbereiches Tropenhaus als Überwinterungsraum für die Kübelpflanzen (aus Spendenmitteln)
- 2014** Eine kombinierte Orchideen- und Bromelienschau findet positive Erwähnung in div. europäischen Fachzeitschriften und macht den Garten bekannt. Beteiligt sind 11 Botanische Gärten, Firmen und Vereine
- 2015** Mit der Ausstellung „Frühlingserwachen“ wird die erste Chemnitzer Blumenbindeschau gezeigt, die lyrisch umrahmt ist. Das Besucherecho ist überaus positiv – In den Folgejahren neue Veranstaltungen (z.B. Heimtiertag)
- 2016/17** Größere Reparatur- und Umbauarbeiten schränken die Nutzung der Einrichtung etwas ein (Bau neue Rhododendronfläche, Sanierung Aquarien- Terrarienhaus, Reparaturarbeiten in Gewächshäusern und am Naturschutzzentrum)
- 2017/18** Durch die Verwaltung werden, erstmalig seit 2005 wieder Gelder für Futtermittel bereitgestellt
- Februar 2018** Die neue LED-Beleuchtung im Tropenhaus wird unter Einsatz von Spendenmitteln installiert
- März 2018** Die Einrichtung feiert ihr 120-jähriges Bestehen mit der Einweihung des neuen Vivariums, einer Frühlingsblütenausstellung und anderen Aktivitäten
- 2018** Der Garten wird immer beliebter und die Vereine stellen sich mit einem erhöhten Aufkommen an Veranstaltungen dieser Aufgabe, etwa 65.000 Gäste sind der Lohn
- 2019** Beginn der Neugestaltung des Bereiches Storchenteich u.a. Gehege
- 2020/21** Durch die Corona-Pandemie brechen die Besucherzahlen drastisch ein. Die Mitarbeiter/ innen des Gartens nutzen die Möglichkeit zur weiteren Sanierung und Neugestaltung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird die Arbeit des Botanischen Gartens Chemnitz durch 9 Vereine unterstützt bzw. getragen (Veranstaltungen, Werbung). Damit ist der Garten die größte Vereinsplattform der Stadt Chemnitz. Die Vereine und ihre Mitglieder sind es, die außerschulische Arbeitsgemeinschaften, Ausstellungen, Feste, Vorträge, Seminare. Führungen usw. anbieten und durchführen. In der Summe über 700 Veranstaltungen im Jahr. Dazu kommen über 400 Unterrichtsveranstaltungen im Rahmen der Arbeit des Schulbiologiezentrums im Botanischen Garten. Damit befindet sich im Botanischen Garten Chemnitz eines der bedeutendsten Schulbiologiezentren Deutschlands. Die Einrichtung selbst gehört mit der Vielzahl ihrer Angebote zu den aktivsten Einrichtungen ihrer Art in Europa. Leider ist die Zahl der Mitarbeiter/ innen (pädagogisch und wissenschaftlich) zu gering, um alle Wünsche nach Veranstaltungen zu erfüllen. Ausgehend vom Botanischen Garten werden naturkundliche Exkursionen in Sachsen und darüber hinaus durchgeführt. Mitarbeiter des Gartens und der Vereine machen die Einrichtung weit über Sachsen hinaus in Vorträgen bekannt und populär. Ehemalige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften sind weltweit in Wissenschaft und Naturschutz tätig.